

DIE BESTEN SOMMERZIELE 2020

→ DEUTSCHLAND
TOP URLAUBSREGIONEN

→ ÖSTERREICH
VORARLBERG – TIROL
KÄRNTEN

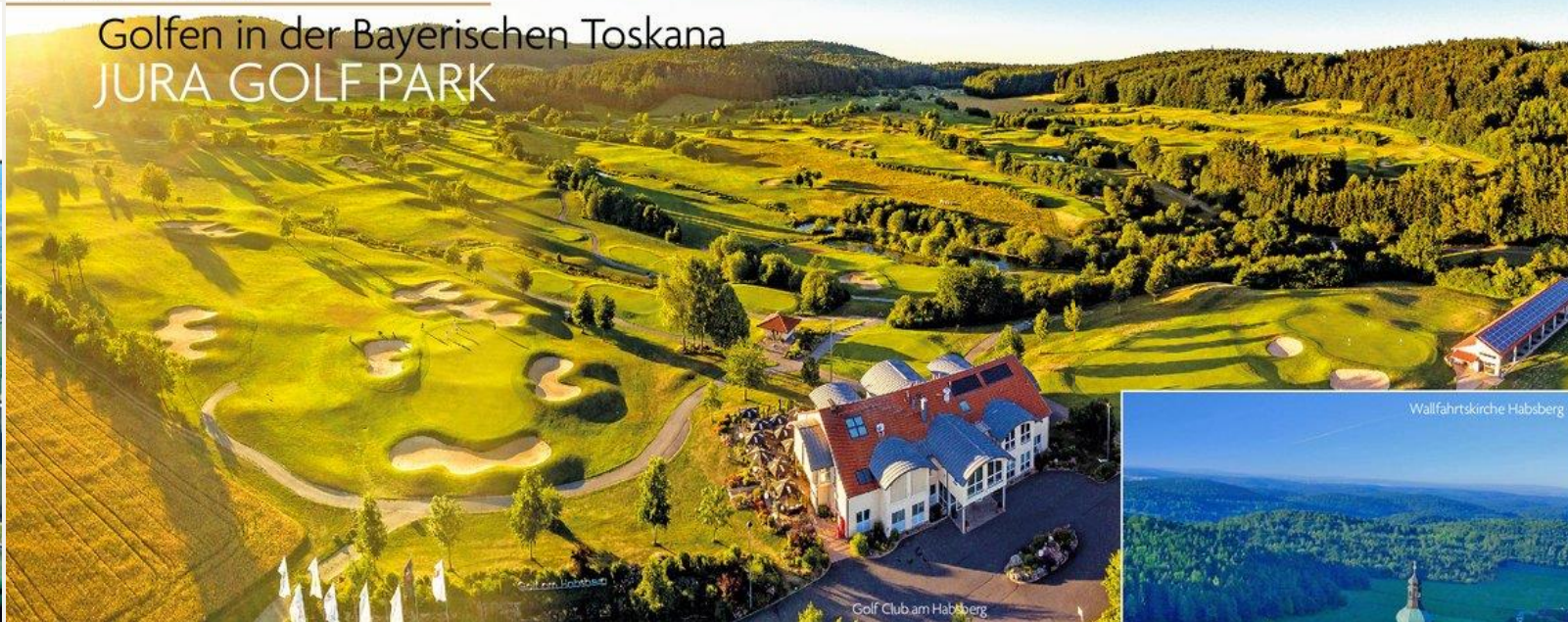
→ ITALIEN
SÜDTIROL – VENETO – PIEMONTE
TOSKANA – LIGURIEN

→ SPANIEN
MALLORCA – CADIZ
GRAN CANARIA – TENERIFFA

PLUS
Bulgarien
Slovenien
Algarve/Portugal
Engadin/Schweiz

BAYERN - OBERPFALZ

Golfen in der Bayerischen Toskana JURA GOLF PARK



Die Hefte zum blättern.

Für alle Golfer, die ihren Urlaub über das Jahr clever planen und besser genießen wollen, liefern die "GOLF JOURNAL Guides und Sonderhefte" die passenden Informationen und erstklassige Tipps sowie neue Anregungen.

Link

GJ - GUIDE SOMMER 2020

MITTEN IM BAYERISCHEN JURA BEFINDET SICH MIT 45 LÖCHERN, DIE GRÖSSTE GOLFFANLAGE NORDBAYERNS

Es ist eine Landschaft, bei der man ins Träumen kommen kann: malerische Flusstäler, duftende Wacholderheiden, bunte Blumenwiesen, schattige Buchenwälder, lichtdurchflutete Waldränder, geheimnisvolle Höhlen, bizarren Felsen, dazu noch der Duft des wilden Thymians und Salbei – wie ein Hauch von Italien oder doch eher der Provence? Wenn das ganz nach Ihrem Geschmack ist, dann wird es Zeit der „Bayerischen Toskana“ einen Besuch abzustatten, die Rede ist hier nämlich nicht etwa von einem Ort im Süden Europas, sondern vom verträumten Bayerische Jura, einem Eldorado für kulturbeflissene Städte- und Naturliebhaber wie auch Golfer – was sich ja gegenseitig nicht ausschließen muss. Mitten in Bayern, zwischen Nürnberg und Regensburg, nimmt die Ferienregion des Bayerischen Juras, als Ausläufer eines europäischen Gebirgszuges, nicht nur geographisch einen zentralen Platz ein.

Die Region wird geprägt von malerischen Orten und einstmaligen bedeutenden Burgen und Schlössern, schroffen Jurafelsen, stillen Fluss- und Bachläufen. Darunter sind die Altmühl, die Lauterach, die Laber, die Vils, die Sulz und die Naab. Auch einen der schönsten Abschnitte der Donau kann man hinzuzählen: den Donaudurchbruch zwischen Kelheim und Weltenburg.

Wer seine Freizeit gern abwechslungsreich gestaltet, ist hier genau richtig. Es ist eine erlebnisreiche Region mit Relikten der Kelten und Römer, mit barocker Asam- und zeitgenössischer Hundertwasser-Kunst. Eine Gegend, in der Golfer, Sandboarder und Felsenkletterer gleichermaßen mit Wanderern und Radfahrern, Natur- und Kulturliebhabern, Feinschmeckern und Gesundheitsurlaubern auf ihre Kosten kommen.

Zwischen dem Tal der Schwarzen Laber, mit geheimnisvollen Mooren, Höhlen und imposanten weißen Jurafelsen, Kanälen und Mühlen, der Hochfläche bei Hilzhofen und dem Habsberg auf 619 Meter Höhe mit seiner der Habsberger Wallfahrtskirche befindet sich dann auch die größte Golfanlage Nordbayerns mit einem traumhaften, topgepflegtem Platz in absoluter Ruhe und wunderschöner Umgebung. Die Golfanlagen haben einen ausgezeichneten Ruf. Kein Geringerer als Colin Montgomerie, eröffnete mit dem Abschlag des Goldenen Balles diese traumhafte Golfanlage. Golfer, die aus dem Norden kommen und in den Süden reisen, fahren hier unmittelbar vorbei und sollten unbedingt einen Abstecher am Habsberg einplanen. Bereits seit 2013 gibt es mit „Neumarkt-Ost“ eine fast eigene Autobahnausfahrt an der A3 und einen Katzensprung von 3 Minuten bis zum Golfplatz.

Der Jura Golf Park bietet mit seinen drei Plätzen und insgesamt 45 Spielbahnen alles, was das Herz eines Golfers höher schlagen lässt. Er strahlt in der Region mit seinem Design-Course besonders hervor und belohnt ein gutes und taktisches Spiel. Er hat keine querliegende Bunker vor den Grüns und die Fairways haben keine Schräglage. Dennoch, nur wer seine Bälle nicht richtig platziert, wird die 87 Bunker umgehen können und seinen Score spielen. Zudem bringen die vielen Bäche und Teiche jeden Golfer etwas ins Schwitzen. Der Platz ist wegen des abwechslungsreichen Geländes insgesamt ein Genuss und auch ohne Carts gut spielbar. Auch die beiden anderen Anlagen, allen voran der Meisterschaftsplatz Hilzhofen mit seinen traumhaften Ausblicken auf einen Naturteppich aus Hügeln und Tälern und Wiesen, wie auch die COBRA PUMA GOLF Akademie Hilzhofen mit öffentlichen 9 Löchern überzeugen mit besonderer Qualität.

Diese in die hügelige Jura-Landschaft eingebetteten Golfanlagen sind dem Neumarkter Urgestein Max Loichinger zu verdanken – und erstaunlicherweise auch einem Pfarrer. Letzterer war dagegen, dass auf dem Gelände der „Bayern- oder Juraring“ errichtet werden sollte, das Oberpfälzer Pendant zum Hockenheim und Nürburgring. Eine Idee, die Loichinger durch sein Engagement für den



ADAC und die Jura-Bergrennen hatte. Das Grundstück dazu war schon vorhanden. Alternativ folgte daraus 1993 der Bau eines Golfplatzes in Hilzhofen, Jahre später auch noch in Habsberg. Heute ist es die größte Golfplatz-Dichte in der Oberpfalz und man wirbt mit dem Begriff „Golf-Dorado“.

So gesehen gibt es nun gleich zwei Pilgerstädten rund um Hilzhofen und Habsberg. Die Wallfahrtskirche auf dem Habsberg, welche 2019 ihr 250-jähriges Bestehen feierte und alljährlich Anlaufpunkt für bis zu 35.000 Pilger ist und fast direkt darunter den für den deutschen Golfsport prägenden Golf Club am Habsberg, dem Platz auf dem Martin Kaymer als Jung-Profi seine 59-er Fabelrunde (13 unter Par) spielte, das niedrigste Ergebnis, das je einem deutschen Spieler bei einem offiziellen Turnier gelang. Interessant wäre zu erfahren, ob er vorher, nachher oder später einmal oben auf dem Habsberg war.

Das „Golf-Dorado“ in der „Bayerischen Toskana“ hat hier aber kein Ende. Fast gleich um die Ecke findet sich zwischen Mischwäldern im romantischen Lindental der 18 Loch-Platz des Golf Club Lauterhofen, der auch beste Spieler vor anspruchsvollen Aufgaben stellt. Geschick platzierte Bunker und Wasserhindernisse fordern höchste Präzision.

Im weiteren Umfeld finden sich noch weitere Golfanlagen, wie Herrnhof in Neumarkt oder Schmidmühlen. Die ungewöhnliche Dichte herausragender Plätze in idyllischer Landschaft macht die Region zum erlebnisreichen Golfziel.